

# Edelmetalle Kompakt

20.10.2014 | [Florian Richardt \(Heraeus\)](#)

## Gold

Eine zweite Woche in Folge konnte Gold eine positive Entwicklung verzeichnen und legte während der Berichtsperiode um 1% zu. Bevor sich Gold im zweiten Teil der Woche in einer engeren Spanne einpendelte, handelte es bis zu einem Wert von 1.249 \$/oz und somit kurzzeitig fast in Parität mit Platin. Unterstützend wirkten weiterhin die globalen Wachstumssorgen, die schon in der Vorwoche das Interesse an sicheren Anlageklassen wie Gold hatten steigen lassen.

Das Metall profitierte von erneuten Verlusten an den internationalen Aktienbörsen und im USD und ließ Investoren sich den ETFs zuwenden. Diese stiegen in der vergangenen Woche um 0,22%. Hinzu kam die Eindeckung von zuvor getätigten Leerverkäufen, die Gold zusätzlich zu Gute kamen. Langfristig profitieren könnte das Metall von der Entwicklung der Minenproduktion in China: Laut eines Berichts von Thomson Reuters soll das Wachstum der Produktionsmengen von aktuell 6% auf 0,9% in 2018 fallen. Scheinbar leiden einige chinesische Minen unter sich verringernden Metallvorkommen und zugleich reduzierter Erzreinheit.

Gekoppelt mit höheren Kosten und einem tieferen Goldpreis, erschwert dies die Lage der Produzenten. Seit 2007 ist China zwar der weltweit größte Goldproduzent, doch würde dies für den ebenfalls größten Verbraucher in Zukunft noch höhere Einfuhren bedeuten, um die lokale Nachfrage zu bedienen.

Widersprüchlich positive Daten aus den USA hatten die wachstumsbesorgten Gemüter wieder etwas beruhigt und Gold am Freitagnachmittag noch etwas absacken lassen. Der Fokus wird weiterhin auf die Datenlage und entsprechende Konjunktüreinschätzungen gerichtet sein. Aktuell handeln wir bei 1.240 \$/oz. Tendenziell sehen wir Gold positiv, mit dem nächsten zu überwindenden Widerstand bei 1.250 \$/oz und Unterstützung bei 1.210 \$/oz.

## Silber

Silber schließt letzte Woche fast unverändert bei 17,23 \$/oz. Im Laufe der Woche zeigte sich jedoch wieder einmal der bestimmende Einfluss der Geldpolitik und Zinserwartung auf das Metall. Nach schlechten Wirtschaftsdaten aus den USA fielen die Renditen und Aktien stark und Silber konnte durch sein Profil als sicherer Hafen an Wert gewinnen, in kurzer Zeit um 80 Cent bis auf 17,80 \$/oz. Silber hat nun zunächst bei 16,80 \$/oz einen Boden gefunden und gute Chancen wieder etwas höher zu notieren Richtung 18 \$/oz.

Für weitere Impulse wird der Markt diese Woche wieder verstärkt auf konjunkturelle Daten aus den USA achten um seine Rückschlüsse auf die Notenbankpolitik zu ziehen. Relevant sind hier besonders die Häuserverkäufe, Inflation, Arbeitslosenzahlen und der Einkaufsmangerindex. Außerdem wird morgen das BIP-Wachstum Chinas veröffentlicht. Aus Deutschland erwarten uns der Ifo und Einkaufsmangerindex.

## Platin

Platin verzeichnete in der Berichtsperiode eher eine Seitwärtsbewegung, nachdem es sich von seinem 5-Jahres-Tief in der vorletzten Woche erholt hatte. Am Montag startete das Metall bei 1.256 \$/oz und schloss zum Ende der Woche bei 1.253 \$/oz. Grundsätzlich verzeichnete Platin in Q3 große Wertverluste und zeigt auch derzeit keine konkreten Zeichen der Besserung. Begründet werden die Entwicklungen im dritten Quartal insbesondere durch das Misstrauen der Investoren gegenüber einer Erholung des Metalls in naher Zukunft.

Es kam weder zu einer abrupten Angebotsverknappung nach dem Minenstreik in Südafrika noch zu einer Erholung der Wirtschaftslage im europäischen Raum, welche gleichermaßen den Metallpreis in die Höhe getrieben hätten. Da der europäische Automarkt dabei eine bedeutende Rolle für Platin- bzw. Dieselmotoren spielt, übten die Wirtschaftsdaten einen erheblichen Einfluss auf die Investorenstimmung.

## Palladium

Auch in der vergangenen Woche musste Palladium weitere Verluste hinnehmen. In der Berichtsperiode verlor das Metall, nachdem es mit 782 \$/oz in die Woche startete, 4% an Wert. Auch Palladium musste neben Platin in Q3 erhebliche Wertverluste hinnehmen und auch hier war der Markt gekennzeichnet durch eine allgemeine negative Investorenstimmung, was sich in zweitweise sinkenden ETF Beständen äußerte. Es kam verstärkt zu Auflösungen von Long Positionen um sich Gewinne abzusichern.

Auf der Nachfrageseite stehen die Zeichen jedoch entgegen der verbreiteten Stimmung in den Investorenkreisen größtenteils auf grün. Der US Automobilmarkt verzeichnet weiterhin Zuwächse in Fahrzeugverkäufen. So sind im September dieses Jahres die Verkäufe in der Automobilindustrie um 1,24 Millionen Fahrzeuge gestiegen, welches im Jahresvergleich einen Anstieg um 9% ausmacht.

### **Rhodium, Ruthenium, Iridium**

Es gibt diese Woche von allen "kleinen" PGMs preisseitig wenig zu vermelden. Rhodium hatte zwar relativ gute Umsätze zu verzeichnen, allerdings waren weder die Nachfrage noch das Angebot groß genug, um den Preis entscheidend in die eine oder andere Richtung zu bewegen. Die Unterstützung bei 1.200 \$/oz hat nach wie vor Bestand, jedoch ist die momentane Verfügbarkeit auch sehr gut, was nicht auf eine schnelle und starke Preisbewegung nach oben schließen lässt.

Auf mittelfristige Sicht favorisieren wir dennoch festere Preise, da wir immer noch auf einem relativ attraktiven Preis handeln und uns aktuell in der Nähe eines 4 Monats-Tiefstkurses bewegen. Bei Ruthenium hat es aufgrund des tiefen Preises erste Anfragen und kleinere Käufe gegeben.

Wir sind zur Zeit auf einem Niveau, das wir das letzte Mal vor mehr als 9,5 Jahren gesehen haben! Die Attraktivität und der damit verbundene Anreiz dieses Metall aber aktiv zu verkaufen, sind verständlicherweise sehr gering. Es bleibt abzuwarten, ob Industrie und eventuell auch kleinere Investoren, die es wagen in so einem Markt mitzuspielen, diese vergleichsweise günstigen Preise nutzen und Eindeckungen vornehmen, bzw. Positionen eingehen.

Auf jeden Fall ist zu beobachten gewesen, dass die Umsätze etwas angestiegen sind. Iridium war sehr ruhig in der Berichtswoche und es ist anzunehmen, dass der Preistrend mit weiterhin fallenden Kursen noch etwas anhalten wird, obwohl es hier, wie auch letzte Woche schon erwähnt, erste Käufe von der industriellen Schiene, zum Teil auch für Bedarfe in der Zukunft, vorgenommen werden. Es sieht aber so aus, als gibt es beim Preis noch etwas Luft nach unten.

© Youn-Chong Choi, Precious Metals Sales Analyst  
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

*Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.*

*Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren*

*Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.*

*Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/51647--Edelmetalle-Kompakt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).